

Kolumnenschnur!

Jawohl, das ist die billige Kolumnenschnur! Solange man nichts Besseres hatte, mußte man sich wohl oder übel damit abfinden; aber jetzt machen wir Sie mit den **Fährmann-Ausbindern „Bezett“** bekannt, deren einfache Handhabung nur noch übertroffen wird von ihrer ganz einzigartigen, idealen Verwendbarkeit.

Die Handhabung (siehe Bilder) ist denkbar einfach, zweckmäßig und zeitsparend. Beim Justieren werden Kopf- und Seitensteg durch einen raschen Blick auf die Kolumnenmaß-Skala auf Breite und Höhe des Satzspiegels gebracht und an den Rand des Setzschiffes angelegt. Der bisher übliche Anschlag fällt also fort.

Ist die Kolumne gefüllt, wird sie in einer Sekunde festgemacht. Zwecks Vornahme von Korrekturen ist der Satz mit einem Handgriff (kaum eine halbe Sekunde) frei. Selbst bei dem gefürchteten glasglatten und leicht-quirrenden Monotypesatz sind Lösen und Festmachen des Ausbinders kurze, ungefährliche Handgriffe. Jeder Lehrling kann sie ausführen. Die Kolumne steht immer so unverrückbar fest, daß sich nichts verschieben oder quirlen und auch kein Buchstabe sich umlegen kann.

Jeder Stehsatz steht ungefährdet, selbst wenn Linien, Zeilen oder Stege gezogen sind. Werkbogen können ohne weiteres formenweise genau ausgeschossen und abgezogen werden. Beim Druck bleiben die cicero-starken Ausbinder um die Kolumne geschlossen. Der Drucker hat keine Arbeit damit, und da die Ausbinder nach innen nachgeben, kommt der gesamte von den Schließzeugen ausgehende Druck den Kolumnen zugute.

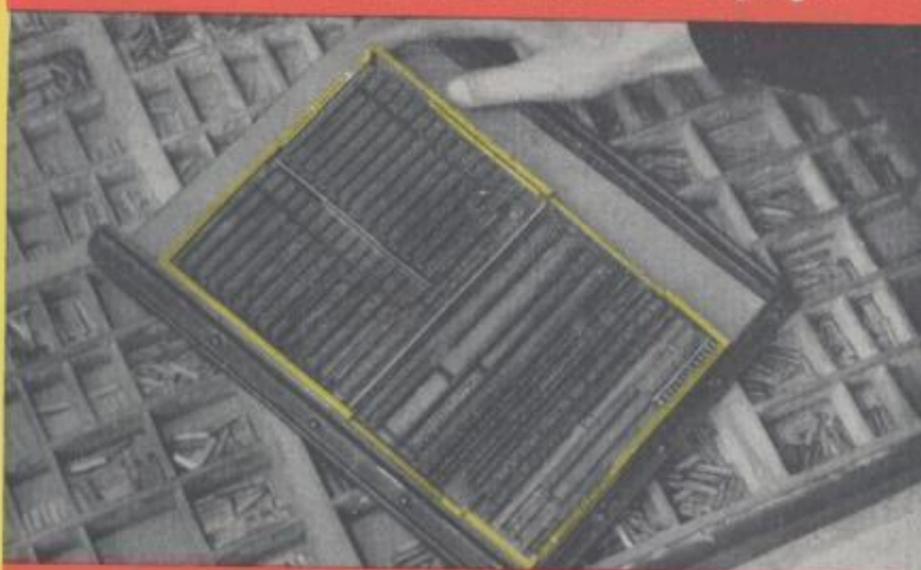
Beim Ausbinden mit der Kolumnenschnur verwendete man bisher bekanntlich den Über- und Unterschlag. Beim **Bezett-Ausbinder** sind Über- und Unterschlag überflüssig. Da die Zwischenschläge zwischen den einzelnen Kolumnen um 2 Cicero geringer sind, wird auch beim Formatmachen im Druckersaal Material gespart.

Die **Bezett-Ausbinder** sind aus messinghartem, rostfreiem Material hergestellt, daher von unbegrenzter Lebensdauer. Nach ganz wenigen Wochen schon haben sie sich bezahlt gemacht und sind von nun an kostenlose und treue Mitarbeiter auf viele Jahre hinaus.

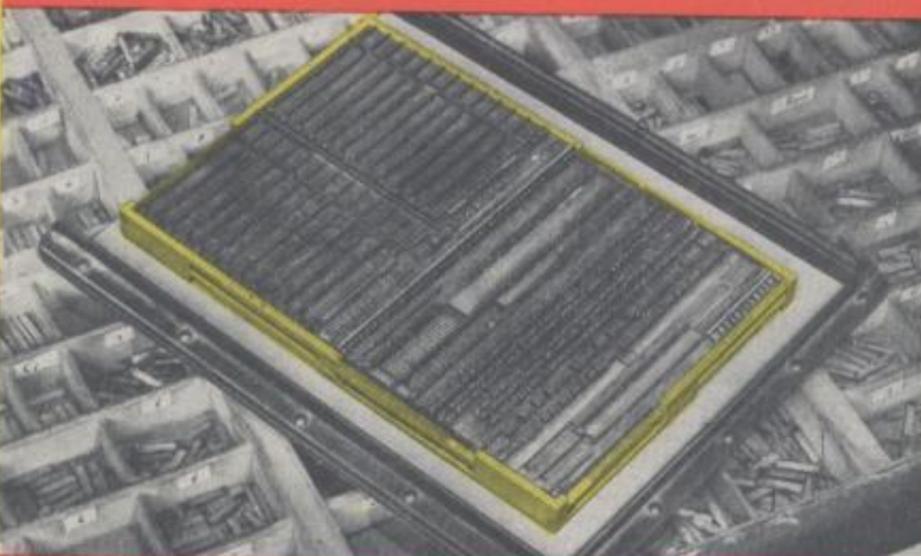
Wir können ihre Anschaffung uns also leisten, ohne „über die Schnur zu hauen“. Denn einmal muß man ja doch anfangen, den Betrieb auch in der Handsetzerei der Neuzeit anzupassen, wie man es im Maschinensaal längst gemacht hat. Die schmutzigen und verknoteten Kolumnenschnüre passen nicht mehr in die heutige Zeit. Und darum noch einmal: Weg mit der Kolumnenschnur!

„Bezett“ hat das Wort!

Ein Fingerdruck, die Kolumne ist geschlossen. Der Setzer strahlt: „Mein Herr, es war mir ein Vergnügen!“



Der Satz steht fest. Ob Tabellen- oder Monotypesatz, er läßt sich gefahrlos hochheben und umherschleppen.



Bei Korrekturen — früher erst langweiliges Auflösen der Schnur — heute ein Griff am Fußsteg, der Satz ist frei.



Ein Bezett-Ausbinder für sechzig verschiedene Formate. So groß ist seine Nutzbarkeit. So etwas brauchen wir.

